

# Battaporta



## An die Arbeit! Aber für wen eigentlich?

Die Bildungswerkstatt ist in der ganzen Schweiz im Einsatz. Wir haben mit einem Förster und einer Älplerin über die Zusammenarbeit gesprochen.

## Au travail! Mais pour qui au juste?

L'Atelier forêt de montagne est engagé dans toute la Suisse. Nous avons évoqué cette collaboration avec un forestier et une exploitante d'alpage.



Liebe Leserinnen und Leser

Die meisten unserer Teilnehmenden schauen der bevorstehenden Woche im Wald mit gemischten Gefühlen entgegen. Die wenigsten von ihnen kennen das Gefühl, eine Woche lang körperlich zu arbeiten. «Schaffe ich das wohl?» fragen sich manche von ihnen im Vorfeld.

Im Wald werden die Tage oft als lang erlebt, der Nachmittag zieht sich ewig dahin. Die abendliche Heimfahrt wird herbeigesehnt und kommt einer kleinen Erlösung gleich.

Am Ende von Projektwochen erlebe ich dann immer wieder ein Hochgefühl, das die Jugendlichen erfasst. Sie sind glücklich, die Woche gut überstanden zu haben, erfüllt von den gemeinsamen Erlebnissen, aber auch stolz auf das, was sie geleistet haben. Viele erleben das zum ersten Mal.

Die Leistung einer sinnvollen Arbeit macht uns Menschen zufrieden. Wenn wir diese gemeinsam erbringen, ist die Zufriedenheit gar noch grösser. Das ist ein Grundpfeiler des Erfolgs unserer Waldprojektwochen.

Damit diese Erfahrung möglich wird, sind wir auf echte, sinnvolle Arbeitsaufträge angewiesen. Diese verdanken wir unseren Auftraggebern. Sie sind von entscheidender Bedeutung für unsere Arbeit, und wir sind dankbar für die oft langjährigen, vertrauensvollen Partnerschaften. Stellvertretend für sie alle kommen in diesem Heft zwei von ihnen zu Wort.

Kaspar Zürcher  
Geschäftsführer

## Wie erleben Auftraggebende unsere Arbeit?

Seit Jahren arbeitet die Bildungswerkstatt Bergwald (BWBW) mit zahlreichen Forstvereinen, Alpgenossenschaften und Gemeinden zusammen. Wir sprechen mit zwei Auftraggebern über ihre Zusammenarbeit mit der BWBW

### Was hat euch zur Zusammenarbeit mit der BWBW bewegt und was schätzt ihr daran?

*Marlène Perroud:* Als Bergbäuerin habe ich immer mehr Arbeit, als ich alleine verrichten kann. Da ist die Zusammenarbeit mit der Bildungswerkstatt genau das Richtige. Und es ist jedes Mal auch sehr bereichernd zu sehen, welche Entwicklung die Jugendlichen im Laufe der Woche durchlaufen: Sie verlassen ihre Komfortzone und tauchen in eine neue Welt ein.

*Florian Kislig:* Wir als Forstbetrieb profitieren von zahlreichen helfenden Händen, die die Arbeit durch professionelle Anleitung gut ausführen. Zudem ist es mir wichtig, dass die Jugendlichen auf diese Weise einen Zugang zum Wald erhalten. Sie lernen die Natur auf eine neue Art und Weise kennen; durch die Arbeit. Denn als Förster sehe ich meine Aufgabe nicht nur in der Pflege des Waldes, sondern auch in der Sensibilisierung der Bevölkerung für die Waldwirtschaft.

### Florian, wie entscheidest du, welche Arbeiten du der BWBW in Auftrag gibst?

*Florian:* Wir beauftragen die BWBW meist mit verschiedenen Arbeiten, die viele Hände erfordern. Dazu gehören zum Beispiel Wegbau, Weideräumungen oder Neophytenbekämpfung. Abwechslungsreiche Arbeitsplätze sind mir wichtig. Und weil ich weiss, wie eindrücklich für Jugendliche das Baumfällen ist, schaue ich nach Möglichkeit, so einen Arbeitsplatz ebenfalls miteinzubauen.



**Marlène, wie erlebst du deine Rolle als Auftraggeberin während der Waldprojektwoche?**

*Marlène:* Wenn möglich arbeite ich Hand in Hand mit den Jugendlichen. Der Austausch mit ihnen ist auch für mich als Auftraggeberin eine grosse Bereicherung. Und ich denke, für die Jugendlichen ist es motivierend, wenn sie sehen, für wen sie arbeiten. Ich habe sie auch schon mit einem Kuchen überrascht, darüber haben sie sich sehr gefreut.

**«C'est très important pour moi d'être présente, de m'investir auprès des jeunes.»**

- Marlène Perroud

**Welche Tipps habt ihr für Personen/Forstreviere, die mit der BWBW zusammenarbeiten möchten?**

*Florian:* Wenn die Vorbereitung der Arbeiten und die Kommunikation gut organisiert ist, können die Kurs- und Gruppenleiter sehr selbstständig und kompetent die Arbeiten ausführen. Besonders beim ersten Mal lohnt es sich, den Einsatz gemeinsam gut zu planen. Inzwischen betrachte ich die BWBW wie eine Unternehmerin und schätze die Konstanz in der gemeinsamen Zusammenarbeit.

*Marlène:* Ich würde empfehlen, sich die Zeit zu nehmen, um die Jugendlichen zu treffen und ihnen Wertschätzung entgegenzubringen, damit sie motiviert bleiben. Sie sind sich die grosse körperliche Anstrengung nicht gewohnt und ihre strengen Arbeitstage im Freien sind eine beachtliche Leistung.



**«Ich betrachte ich die BWBW wie eine Unternehmerin und schätze die Konstanz in der Zusammenarbeit.»**

- Florian Kislig



**Marlène Perroud** bewirtschaftet die Alp Des Parchets oberhalb von Rougemont (VD), auf der sie etwa siebzig Rinder betreut.

*Marlène Perroud* exploite l'alpage Des Parchets en-dessus de Rougemont (VD), où elle gère une septantaine de génisses. Cela fait maintenant trois ans que des jeunes préapprenti.e.s de l'École Technique – École des métiers de Lausanne, travaillent à l'entretien de ses pâturages.



**Florian Kislig** ist Betriebsleiter des Forstbetriebes Thunersee-Süd. Das Gebiet umfasst die Gemeinden auf der Südseite des Thunersees von Därliigen bis Spiez sowie das Nidersimmental bis Oberwil auf einer Fläche von rund 8'000 ha.

*Florian Kislig* dirige l'entreprise forestière Thunersee-Süd, active sur une surface d'environ 8000 ha, qui comprend les communes de la rive sud du lac de Thoune.



## Comment nos mandants perçoivent-ils notre travail ?

Cela fait de nombreuses années que l'Atelier forêt de montagne (AFM) reçoit des mandats de la part d'entreprises forestières, d'exploitant.e.s d'alpage ou de communes. Nous avons demandé à deux de ces mandants de nous parler de leur motivation à collaborer avec l'AFM.

### Qu'est-ce qui vous a amené à confier des mandats à l'AFM et qu'appréciez-vous dans cette collaboration ?

*Marlène Perroud:* En tant qu'exploitante d'alpage, je travaille seule et collaborer avec l'AFM me permet vraiment d'avancer dans des tâches qui prennent beaucoup de temps, comme l'essartage de mes pâturages. De plus, j'ai beaucoup de plaisir à voir les jeunes évoluer au cours de la semaine. Ils acquièrent de l'expérience et ce qu'ils vivent durant cette semaine les sort totalement de leur monde.

*Florian Kislig:* Du point de vue de l'entreprise forestière, nous apprécions toutes ces mains disponibles et l'encadrement professionnel qui permettent un travail conséquent. Mais il est aussi important pour moi que les jeunes aient accès à la nature par cet autre biais qu'est le travail en forêt. De plus, en tant que forestier, ma mission ne se limite pas à l'entretien de la forêt, mais consiste également à sensibiliser la population à la gestion forestière.

### Comment choisissez-vous les tâches que vous confiez à l'AFM ?

*Florian:* Nous proposons de manière générale des travaux nécessitant de nombreuses mains, comme la construction de chemins, le débroussaillage ou la lutte contre les néophytes. Il est important qu'il y ait une variété de chantiers différents. Dans la mesure du possible, nous essayons de proposer également un chantier d'abattage, car cela représente souvent un point fort pour les jeunes.

### Et votre rôle durant la semaine, comment le vivez-vous ?

*Marlène:* C'est très important pour moi d'être présente, de m'investir auprès des jeunes. Ils représentent une grande aide et je pense que de leur côté c'est motivant de voir pour qui ils travaillent. En général j'aime bien aussi leur amener quelque chose à manger ou à boire. La plupart d'entre eux donnent vraiment de leur personne et c'est une manière pour moi de les remercier.

### Auriez-vous des conseils à donner à de futurs mandants ?

*Florian:* Avec une bonne préparation et une bonne communication, l'AFM peut travailler de manière autonome et compétente. Il vaut la peine, surtout pour une première fois, de bien planifier ensemble les différents chantiers. Aujourd'hui je peux dire que je considère l'AFM comme un partenaire professionnel et j'apprécie la constance de notre collaboration.

*Marlène:* Je recommanderais de prendre le temps de rencontrer les jeunes et de leur montrer à quel point leur soutien est appréciable. Il faut bien reconnaître qu'ils ne sont souvent pas habitués à travailler ainsi de leurs mains, en plein air et par tous les temps. Pour eux, il s'agit d'un bel effort!



«Auftraggebende profitieren von unserem Sorglos-Paket: Wir bringen Arbeitskräfte, Werkzeug und Transportmittel selbst mit.»

«Seit mehr als 15 Jahren organisiere ich bei der BWBW Waldprojektwochen. Dabei stehe ich im Austausch mit unseren Auftraggebern aus dem Forst, der Alpwirtschaft oder von Gemeinden. In dieser Zusammenarbeit ist mir wichtig, dass der ganzheitliche Ansatz der BWBW gesehen wird, der nebst der Forstexpertise auch unsere pädagogische Arbeit enthält.

Der Wert unserer Arbeit ist also einerseits die Arbeitsleistung, welche am Wald sichtbar und für den Förster messbar wird. Mindestens so wichtig ist uns aber, was mit unseren Teilnehmenden passiert: Sie erhalten ein vertiefteres Verständnis für die Waldnutzung und für Themen wie Klimawandel und Globalisierung. Diese pädagogische Leistung ist zwar schwieriger zu messen – aber ein zentraler Aspekt unserer Arbeit.»

**Erich Gyr** (Mitglied der Geschäftsleitung) über die Zusammenarbeit mit Auftraggebern

«Depuis plus de 15 ans, j'organise des semaines de projets avec l'AFM. Je suis en contact avec nos mandants issus de la forêt, de l'économie alpestre ou des communes. Dans cette collaboration, il est important pour moi que l'approche globale de notre travail soit perçue, à savoir non seulement l'expertise forestière, mais aussi notre travail pédagogique. La valeur de ce que nous faisons réside en effet dans la prestation que nous fournissons, qui est visible et mesurable par le forestier, mais également dans ce qui se passe avec nos participants: ils acquièrent une compréhension plus approfondie de l'exploitation forestière et de thèmes tels que le changement climatique et la mondialisation. Cet apport pédagogique est certes plus difficile à mesurer, mais il constitue un aspect central de notre travail.»

**Erich Gyr** (membre de la direction de l'AFM) s'exprime sur notre collaboration avec les mandants

Sie möchten die BWBW engagieren? Nehmen Sie mit Erich Gyr Kontakt auf: [gyr@bergwald.ch](mailto:gyr@bergwald.ch)

Vous souhaitez engager l'AFM? Prenez contact avec Erich Gyr: [gyr@bergwald.ch](mailto:gyr@bergwald.ch)

Schlagräumung  
nettoyages de parterres de coupe  
Pflanzungen plantations  
lutte contre les néophytes Holzverbauungen  
Entbuschungen protection contre le gibier  
entretien de sentiers Wildschutz  
Neophytenbekämpfung soins aux jeunes peuplements  
entretien de lisières Trockensteinmauern  
Wegunterhalt débroussaillage  
Jungwaldpflege Waldrandpflege  
murs en pierres sèches ouvrages en bois

## Jetzt noch einfacher spenden via TWINT

Wir sind um jeden Beitrag dankbar, der unsere Arbeit mit Jugendlichen und für den Bergwald unterstützt. Damit können wir die jährlich über 40 Waldprojektwochen finanzieren und Schüler:innen durch praktische Arbeit für Umweltthemen sensibilisieren.

### Jetzt mit TWINT spenden!

 QR-Code mit der  
TWINT App scannen

 Betrag und Spende  
bestätigen



## Faire un don est maintenant encore plus simple, via TWINT

Chaque contribution renforce notre travail auprès des jeunes. Nous finançons ainsi par année plus de quarante semaines de projets dans les forêts de montagne et sensibilisons activement les participant.e.s aux questions environnementales.

### Faites un don avec TWINT !

 Scannez le code QR avec  
l'app TWINT

 Confirmez le montant et  
le don



### Ihre Werte für die nächste Generation

Wirken Sie über das eigene Leben hinaus und vermachen Sie Ihre Werte der kommenden Generation. Auf unserer Website können Sie mithilfe unserer Partnerorganisation DeinAdieu.ch Ihr Testament rechtsgültig erstellen. Wir danken Ihnen von Herzen, wenn Sie dabei unsere Organisation berücksichtigen.

[www.bergwald.ch/legate](http://www.bergwald.ch/legate)

### Vos valeurs pour les prochaines générations

Agissez au-delà de votre propre vie et soutenez par un legs les générations futures. Sur notre site Internet, vous pouvez rédiger un testament de manière juridiquement valable, avec l'aide de notre organisation partenaire DeinAdieu.ch. Merci de tout cœur de mentionner l'Atelier forêt de montagne.

[www.bergwald.ch/legate](http://www.bergwald.ch/legate)

Stiftung Bildungswerkstatt Bergwald  
Reitweg 7  
3600 Thun  
+41 33 438 88 38  
sekretariat@bergwald.ch  
www.bergwald.ch

Atelier forêt de montagne  
Antenne Romande  
Rue des 22-Cantons 17  
2300 La Chaux-de-Fonds  
+41 79 418 74 00  
conus-bilat@foretdemontagne.ch

Wir danken allen Gönner:innen, Stiftungen  
und Organisationen für ihre Spende, die  
unsere Arbeit erst möglich macht.

Spendenkonto: PC 30-628249-8  
IBAN CH43 0900 0000 3062 8249 8

**Impressum:** Text und Redaktion:  
Brigitte Pfammatter, Delphine Conus-Bilat  
Fotografie: Matthias Pfammatter, Christoph  
Brill, Carolina Piasecki, Roger Wehrli  
Gestaltung: Chris Dippel  
Druck: Druckform. Klimaneutral auf 100% FSO-  
Papier gedruckt. Auflage 1800 Ex.